

Eisenstadt, 01.06.2023

Medieninfo: Neue Hochschullehrgänge zur Professionalisierung von Lehrpersonen in Physik und Biologie an der PPH Burgenland

Das Burgenland setzt auf qualifizierte Lehrer:innen in den naturwissenschaftlichen Fächern. Die Private Pädagogische Hochschule Burgenland hat in enger Zusammenarbeit mit dem Land Burgenland, der Bildungsdirektion und dem renommierten Physiker und Forschungskordinator des Landes Burgenland, Werner Gruber, zwei innovative Hochschullehrgänge entwickelt. Ziel ist es, Lehrpersonen in den Bereichen Physik und Biologie zu professionalisieren und Schulen bei der Verbesserung ihrer Funktionsräume zu unterstützen. Die neuen Hochschullehrgänge wurden am 1. Juni 2023 von Landesrätin Daniela Winkler, Rektorin Sabine Weisz, Bildungsdirektor Heinz Josef Zitz und Forschungskordinator Werner Gruber präsentiert.

„Um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, sei es bezüglich Klimaschutz, Digitalisierung oder wirtschaftlicher Entwicklungen, ist es notwendig, über ein fundiertes Grundlagenwissen in Physik und Biologie zu verfügen. In unseren Mittelschulen werden diese Unterrichtsfächer jedoch oft von nicht eigens dafür ausgebildeten Lehrpersonen unterrichtet. Um diese zu unterstützen, hat die PPH Burgenland in Kooperation mit dem Land Burgenland und dem Forschungskordinator Werner Gruber zwei Hochschullehrgänge entwickelt“, so Rektorin Sabine Weisz.

Die beiden Hochschullehrgänge, "Physik - Schwerpunktlehrer:in" und "Biologie und Umweltkunde - Schwerpunktlehrer:in", richten sich speziell an Lehrpersonen der Sekundarstufe I, die bereits in einem Dienstverhältnis stehen und ihre Kenntnisse in den Fachbereichen Physik und Biologie erweitern möchten, um eine zusätzliche Qualifikation zu erlangen. Der Hochschullehrgang "Physik" konzentriert sich auf aktuelle Lehrplaninhalte und behandelt Themen wie Optik und Schall, Mechanik und Energie, Elektrizität und Magnetismus, Wärmelehre, Wetter und Klima sowie Strahlung und moderne Physik. Der Hochschullehrgang "Biologie und Umweltkunde" legt den Schwerpunkt auf Zoologie, Biologie des Menschen, Botanik und Ökologie sowie Zellbiologie und Evolution.

Landesrätin Daniela Winkler: "Das Projekt 'Schwerpunktlehrer:in' ist ein innovativer Schritt, um Bildungsstandards im Burgenland weiter zu erhöhen. Durch die Weiterbildung bestehender Lehrkräfte an der PPH Burgenland in den Fächern Biologie und Umweltkunde sowie Physik begegnen wir dem Lehrermangel in einigen Fächern mit proaktiven Maßnahmen. So fördern wir kontinuierliche fachliche Entwicklung und stellen sicher, dass unsere Schüler:innen die bestmögliche Ausbildung erhalten."

Werner Gruber über die Bedeutung einer fundierten Ausbildung in Physik, Biologie und Chemie

Physiker und Forschungskordinator Werner Gruber betont die Bedeutung einer fundierten Ausbildung: „Physik, Biologie und Chemie sind nicht immer einfach zu verstehen, aber noch schwieriger ist es, diese Gegenstände zu erklären, insbesondere ohne eine entsprechende Ausbildung.“

Daher ist es umso wichtiger, interessierte Lehrpersonen, die kein fundiertes Wissen in diesen Fächern haben, professionell auszubilden. Durch eine solide Ausbildung können Lehrer:innen ihr Wissen nicht nur oberflächlich erlernen, sondern wirklich verstehen und begreifen. Dies trägt dazu bei, den Unterricht für die Schüler:innen zu verbessern und vielleicht haben wir in einigen Jahren wieder einen Nobelpreis – exzellente Wissenschaft und Forschung gibt es nur mit gut ausgebildeten Kindern!“

Das Burgenland setzt auf qualifizierte Lehrer:innen in den Naturwissenschaften

„Um den burgenländischen Schüler:innen das nötige Verständnis für Naturwissenschaften und die damit verbundenen Chancen näherzubringen, bedarf es fachkundiger Expertise in Form qualitativ ausgebildeter Lehrer:innen. Das Bildungsland Burgenland setzt deshalb auch in Zukunft den Fokus auf Fort- und Weiterbildungen in diesem Bereich. Denn es ist wichtiger denn je, die Vielseitigkeit der Naturwissenschaften auszuschöpfen und die Neugier für Themenbereiche wie die Physik und Biologie zu erhalten. Ich empfehle allen interessierten Pädagog:innen den Besuch dieses tollen Angebots“, so Bildungsdirektor Heinz Josef Zitz.

Die Hochschullehrgänge umfassen asynchrone Online-Phasen sowie synchrone Online- und Präsenzphasen. Die Begleitung der Studierenden erfolgt über die Online-Plattform LMS.at. Die Studiendauer beträgt 4 Semester, mit einem Umfang von 25 ECTS-AP. Der Start der Hochschullehrgänge ist für das Wintersemester 2023/24 vorgesehen.

Interessierte Lehrpersonen können sich direkt bei elvira.pfeiffer@ph-burgenland.at anmelden.

Bild (v.l.n.r.) Bildungsdirektor Heinz Josef Zitz, Landesrätin Daniela Winkler, Forschungskordinator Werner Gruber und Rektorin Sabine Weisz.

Bildquelle: Private Pädagogische Hochschule Burgenland

Marie Mörz
Leiterin der Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit